

Bürgerinitiative

FREI HEIDE

Kyritz - Wittstock - Ruppin e. V.

www.FREIeHEIDe.de

Trägerin der Carl-von-Ossietzky-Medaille 2003

Kriminalisierungsversuch von Seiten der Bundeswehr – wieder mal ein Bumerang

Im Herbst 2003 hatte die Staatsanwaltschaft mit großem Getöse ein Mitglied der Bürgerinitiative für mehrere Stunden verhaftet aufgrund einer haltlosen Denunziation eines Bundeswehrangeestellten. Dann hatte man, nachdem sich stichhaltig erwiesen hatte, daß an den Beschuldigungen nichts dran war, die Angelegenheit still und leise im Sande verrieseln lassen, ohne daß man den Denunzianten strafrechtlich belangt hatte. Auf eine Entschuldigung wegen des verleumderischen Verhaltens wartet man vergeblich....

Die Bundeswehr manifestierte hier einmal mehr in der ihr eigenen Weise ihr Ansehen.

Ein weiteres Eigentor landete die Bundeswehr heute nachmittag vor dem Amtsgericht Strausberg.

Sie beschuldigte einen Protestwanderer einer Ordnungswidrigkeit, der im Juli 2004 bei einer Veranstaltung am Dranser See, an die sich ein Konzert der Gruppe Lebenslaute in einer alten Lagerhalle auf dem ehemaligen russischen Bombodrom anschloß, das strittige Gelände betreten hatte. Wie auch 300 andere Menschen. Die Bundeswehrsoldaten sahen dabei ruhig zu und unterhielten sich vielfach mit den Demonstranten. Alle konnten ungestört hin und zurückgehen, nur von den letzten drei Wanderern wurden die Personalien aufgenommen. Gegen diese hat die Bundeswehr nun Ordnungsverfahren angestrengt.

Der Beschuldigte verwies darauf, daß das Oberverwaltungsgericht festgestellt habe, daß der Platz derzeit kein militärisch genutztes Gelände ist und daher nicht den für militärischen Anlagen üblichen Sicherheitsbestimmungen unterliegt. Des weiteren sei Willkür verübt worden, wenn man erst die Menschen auf den Platz läßt und anschließend wenige dafür belangen will. Außerdem hatte ein Militär einer Zeitung gegenüber zugegeben, daß es abgesprochen war, sich den Menschen nicht in den Weg zu stellen. Zeitungsbilder belegten, wie die Soldaten friedlich und freundlich zuschauten, als die Leute zur alten Lagerhalle gingen. Daher wäre es nicht schlüssig, auf dem Rückweg andere Maßstäbe gelten zu lassen. Die Bundeswehr versuche mit solchen Ordnungsverfahren, den Ergebnissen des Verwaltungsgerichtes, die offen sind, vorzugreifen.

-2-

Kontaktadresse: Dr. Bernd Lüdemann An der Rackstädt 12 16909 Wittstock Tel / Fax 03394 / 442027
Vorstandsvorsitz:

Pressekontakt: Susanne Hoch Am Stadion 47 16831 Rheinsberg Tel / Fax 033931 / 39151

Benedikt Schirge Dorfstraße 27 16831 Zühlen Tel 033931 / 2338 Fax 34 92 71

Verwaltung/Büro: Brigitta Kühn, Dorfstraße 44, 16818 Frankendorf, Tel / Fax 033924 / 70497

Spendenkonto: Sparkasse Ostprignitz-Ruppin Kto.-Nr. 1680000167 BLZ 160 502 02

Spendenkonto Prozeßkosten: Sparkasse Ostprignitz-Ruppin Kto.-Nr. 1621012022 BLZ 160 502 02

Bürgerinitiative

FREIE HEIDE

Kyritz - Wittstock - Ruppin e. V.

www.FREIEHEIDE.de

Trägerin der Carl-von-Ossietzky-Medaille 2003

-2-

Der Vertreter der Bundeswehr gab zu bedenken, die Soldaten und die Polizei hätten es wegen mangelnden Personals nicht geschafft, bei mehr als drei Personen die Personalien festzustellen. Auch bei zehn falsch parkenden Autos brauche eine Hostesse nur bei dreien ein Verwarngeld festzulegen, wenn ihre Arbeitszeit zwischenzeitlich endet, führte er weiter aus. Auch wenn man auf den Schildern rings um den Platz auf gerichtliche Weisung den militärischen Hinweis überkleben mußte, sei es doch ein militärisches Sicherheitsgebiet.

Der Amtsrichter betrachtete die Zeitungsbilder von den friedlich an den Soldaten vorbeigehenden Menschen, auch Fotos, wie eine Zivilistin und ein Soldat gemeinsam lachend über eine Schranke steigen, lagen vor, und wies das Ansinnen der Bundeswehr hinsichtlich eines Ordnungsdelikt (Ordnungsstrafe 100,- €) wegen Willkür zurück!!

Die Bundeswehr hat mit ihrer Affrontpolitik gegen die Bevölkerung ein weiteres Mal das Nachsehen. Wir fordern ein Ende dieser wiederholenden Verdächtigungen.

Es gibt nur eine akzeptable Lösung des Konfliktes: Die Bundeswehr möge endlich aufgeben, das stalinistisch eroberte Gebiet der Besatzungsmacht einverleiben zu wollen.

Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, daß die Zukunft der Heide in der zivilen Nutzung liegt.

Zum 94. Male machen wir uns am Ostersonntag, dem 27.03.05, auf den Weg zur FREIen HEIDE (13. Ostermarsch) ab 14Uhr.

Wie jedes Jahr findet der Ostermarsch ab **Fretzdorf** statt. In den vergangenen Jahren war der Ostermarsch der FREIen HEIDE bundesweit jeweils der größte. Wir hoffen auch dieses Jahr auf eine gute Beteiligung. Zeitgleich liegt im Bundestag der Gruppenantrag für die zivile Nutzung vor, der zur ersten Lesung ansteht.

Seit Jahren behindert das Verteidigungsministerium die wirtschaftliche Entwicklung der Mecklenburgisch-Brandenburgischen Seeplatte, angesichts von über fünf Millionen Arbeitslosen muß endlich Schluß mit der Planungsunsicherheit sein. Die Bundesländer Brandenburg und Mecklenburg sowie der Berliner Senat sowie unzählige Menschen, Institutionen etc. fordern ausschließlich die zivile Nutzung.

10. Februar 2005

Kontaktadresse: Dr. Bernd Lüdemann An der Rackstädt 12 16909 Wittstock Tel / Fax 03394 / 442027

Vorstandsvorsitz:

Pressekontakt: Susanne Hoch Am Stadion 47 16831 Rheinsberg Tel / Fax 033931 / 39151

Benedikt Schirge Dorfstraße 27 16831 Zühlen Tel 033931 / 2338 Fax 34 92 71

Verwaltung/Büro: Brigitta Kühn, Dorfstraße 44, 16818 Frankendorf, Tel / Fax 033924 / 70497

Spendenkonto: Sparkasse Ostprignitz-Ruppin Kto.-Nr. 1680000167 BLZ 160 502 02

Spendenkonto Prozeßkosten: Sparkasse Ostprignitz-Ruppin Kto.-Nr. 1621012022 BLZ 160 502 02